

Fachkräftesicherung, Integration von Geflüchteten, Digitaler Wandel und Lebenslanges Lernen:

## Bildungsziel- und Kompetenzplanung 2024 der Agentur für Arbeit Oschatz und des Jobcenter Nordsachsen



## Einführung

Unsere Gesellschaft und mit ihr der Arbeitsmarkt sehen sich verschiedenen Megatrends ausgesetzt. Fachkräftemangel, Zuwanderung, Digitalisierung und demografischer Wandel, flexible Arbeitsformen sowie lebenslanges Lernen – dies sind einige der prägenden Schlagworte, mit welchen die aktuellen Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt von Fachleuten und in der öffentlichen Debatte beschrieben werden.

Gerade im Berufsleben müssen sich sowohl Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber immer schneller und häufiger auf sich ändernde Rahmenbedingungen und Anforderungen einstellen.

Um den Ausgleich am Arbeitsmarkt bestmöglich zu unterstützen, gilt es, keine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Wandel zu verlieren. Dabei kann eine passende Qualifizierung bzw. Fortbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern als auch Beschäftigungssuchenden eine zukunftsgerechte Antwort auf den strukturellen und digitalen Wandel sein.

Agentur für Arbeit, Jobcenter, regionale Bildungsträger, Kammern und alle weiteren Netzwerkpartner am Arbeits- und Bildungsmarkt arbeiten in den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig hierbei eng zusammen.

Unsere Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte stellen zwischen den Bildungsangeboten den Bezug zum Arbeitsmarkt und damit zu Beschäftigungsmöglichkeiten her und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden bei der konkreten Umsetzung – idealerweise schon vor dem Eintritt der Arbeitslosigkeit. Immer häufiger können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit Qualifizierungsangeboten für ihre Beschäftigten bereits während der Erwerbstätigkeit unterstützt werden.

Im Folgenden sollen mit dem Fokus auf die Region des Agenturbezirkes Oschatz sowohl der Arbeitsmarkt mit seinen Schwerpunkt- und Zukunftsbranchen, den entsprechenden Qualifizierungsbedarfen und benötigten Kompetenzen als auch die Beratung und Förderung Erwerbstätiger betrachtet werden.

Die Bildungs- und Kompetenzzielplanung 2024 wurde gemeinsam durch die Agentur für Arbeit Oschatz und das Jobcenter Nordsachsen erarbeitet und soll als Orientierung für nachgefragte Qualifizierungsinhalte dienen.

Ein wichtiger Baustein dieser Bildungszielplanung ist die gemeinsame Netzwerkveranstaltung „Nordsachsen vernetzt: Bildung-Wirtschaft-Zukunft“, welche am 20.09.2023 stattgefunden hat. Hier haben die Agentur für Arbeit Oschatz, das Jobcenter Nordsachsen und die Wirtschaftsförderung Nordsachsen mit regionalen Trägern der Aus- und Weiterbildungen und Arbeitgebern das Thema „Bildung für die Zukunft“ bearbeitet. Dabei ging es um die Fragen: Welche Trends sind angesagt? Welche Kompetenzen spielen eine Rolle? und Was sind die Herausforderungen und Chancen der künftigen Arbeits- und Bildungswelt? Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Expertise von Frau Prof. Dr. phil. Habil. Uta Corsa von der Berufsakademie Sachsen.

Im Vorfeld der Netzwerkveranstaltung wurde eine Arbeitgeberbefragung durch den gemeinsamen Arbeitgeberservice durchgeführt. Die Arbeitgeber waren aufgefordert, sich insbesondere zu Fragestellungen rund um das Thema Qualifizierung zu äußern, wie zum Beispiel: Wie wichtig ist Qualifizierung für Ihr Unternehmen? Welche Qualifikationsformen nutzen Sie bereits? Sind Sie bereit qualifizierte Arbeitslose/Quereinsteiger einzustellen und Mitarbeitende in ihrem Unternehmen während der Beschäftigung zu qualifizieren?

Die Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeitgeberbefragung und der Netzwerkveranstaltung sind in die vorliegende Bildungszielplanung eingeflossen und werden weiterführend für die Arbeit im Netzwerk „Vernetze Bildungsräume“ genutzt.

Eine flexible Anpassung der Bildungszielplanung an die aktuelle Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

## Der Arbeitsmarkt in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen

Die Wirtschaft in den beiden Landkreisen ist geprägt von einem dynamischen Arbeitsmarkt mit überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die Branchenvielfalt dominiert und ist die Stärke des Arbeitsmarktes in der Region des Agenturbezirkes Oschatz.

Besonders stark ausgeprägt ist der Wirtschaftsbereich Lager und Logistik mit dem Schwerpunkt rund um den Flughafen Leipzig/Halle. Dieser und die Messe Leipzig sowie das Güterverkehrszentrum, Amazon, BMW und Porsche befinden sich im Agenturbezirk bzw. in unmittelbarer Umgebung und strahlen auf die gesamte Region aus. Darüber hinaus ist ein erhöhter Arbeitskräftebedarf in den Bereichen Gesundheit/Pflege, Handel, Verkehr und im verarbeitenden Gewerbe zu verzeichnen. Der Bedarf an (hoch-) qualifizierten Fachkräften ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

Der Zuwachs an ausländischen Arbeitskräften, insbesondere im Kontext Flucht/Asyl, ist auch im Agenturbezirk Oschatz deutlich erkennbar. Hier ist es wichtig, die Arbeitsgeber für die Einstellung ausländischer Arbeitskräfte aufzuschließen und der Potentiale zu nutzen. Bildungsträger sind hier bei der Qualifizierung vor und während der Beschäftigung entsprechend gefordert, Sprachkursträger bei der Bereitstellung von berufsbezogenen Sprachkursen.

### Schwerpunktbranchen

Die fünf am stärksten vertretenen Branchengruppen am regionalen Arbeitsmarkt sind:

- Lager/Logistik
- Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesen
- Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk
- Handel und Vertrieb
- Personen- und Güterverkehr (Berufskraftfahrer, Busfahrer, Lokführer)

Auch in den Bereichen IT, Sicherheit einschließlich Luftsicherheit und Buchhaltung besteht sowohl für Arbeits- als auch Fachkräfte ein hoher Bedarf, welcher gegenwärtig nicht gedeckt werden kann.

### Zukunftsbranchen

#### *CTC - Großforschungszentrum in Delitzsch*

In Delitzsch wird in den nächsten Jahren ein Großforschungszentrum für den Wandel der Chemieindustrie entstehen.

Ziel des künftigen „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC) ist die Umwandlung von Chemie von einer linearen zu einer Kreislaufwirtschaft. Ressourcen sollen wiederverwendet werden, auch um künftig unabhängiger von fossilen Energien zu werden und den Co<sub>2</sub>-Ausstoß zu mindern. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit bestehenden Chemieunternehmen in Sachsen-Anhalt geplant.

Die Bauarbeiten dazu sollen 2026 beginnen und die erste Bauphase soll 2028 abgeschlossen sein. Am Ende sollen u.a. 700 Forscherinnen und Forscher, Chemikanten und Laboranten in dem Unternehmen in Delitzsch arbeiten. Die ist für die Menschen des Agenturbezirkes Oschatz und die angrenzenden Bezirke eine große Chance für neue Arbeitsplätze. Dies bedeutet, bereits frühzeitig mit Aus- und Weiterbildungen in den benötigten Berufszweigen zu qualifizieren

### *Zukunftsregion Wiedemar*

Der Freistaat Sachsen beabsichtigt, zur Ansiedlung von führenden Technologieunternehmen mit Schlüsseltechnologien, ein Industrievorsorgegebiet in Wiedemar zu entwickeln. Nach Einschätzung des Freistaates besteht eine zunehmende Nachfrage derartiger Unternehmen nach großen und planungsrechtlich gesicherten Standorten in Deutschland und Europa. So steigen weltweit Investitionen in Zukunftstechnologien und ihre industriellen Anwendungen.

Mehr Souveränität über die Lieferketten und der Wandel zu klimaneutraler Produktion spielen hier eine zentrale Rolle. Mit den Investitionen in ein Industrievorsorgegebiet gewinnt der Freistaat und die Region einen wichtigen Vorteil im Wettbewerb um die Ansiedlung derartiger Unternehmen.

Die Region Wiedemar ist prädestiniert, den Freistaat hierbei zu unterstützen: Zentral gelegen in Mitteldeutschland, eine günstige Lage an wichtigen Verkehrsachsen und nicht zuletzt die Nähe zu Wissenschaftseinrichtungen und Fachkräften. Mit ihrem Flächenpotential gilt die Gemeinde als TOP-Standort in Sachsen und Deutschland.

<https://zukunftsregion-wiedemar.de>

### *Automobilbranche*

Die Automobilbranche wird am Standort Leipzig ab September 2024 eine Nachtschicht aufbauen. Hierzu werden zu den bestehenden 5.600 Jobs insgesamt circa 1.500 neue Jobs entstehen.

Vor allem Bewerberinnen und Bewerber aus den Fachrichtungen Metall und Elektro werden gesucht.

Die insgesamt 1.500 neuen Beschäftigten sollen durch 800 Festangestellte und 700 Leiharbeitende besetzt werden. Die Festeinstellungen betreffen den Bereich der Fachkräfte, die Einstellungen über div. Zeitarbeitsunternehmen betreffen eher den Helferbereich.

Mit der Rekrutierung wird bereits zu Beginn des Jahres 2024 begonnen. Der Agenturbezirk Oschatz wird hier aufgrund der Nähe zu Leipzig aktiv bei der Rekrutierung und mit Weiterbildungsangeboten unterstützen.

Die Branchen Chemie, Metall und Elektro sind in den nächsten Jahren in und um den Agenturbezirk Oschatz zukunftsweisend. Eine frühzeitige Qualifizierung in diese Branchen wirkt dem Arbeitskräftebedarf entgegen und schafft für unsere Kundinnen und Kunden neue Perspektiven.

## Qualifizierungsbedarfe

Jede Weiterbildung eröffnet den Teilnehmenden eine verbesserte Chance auf einen erfolgreichen (Wieder-) einstieg. Dies ist anderem eine Möglichkeit, dem Fach- und Arbeitskräftebedarf unserer Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entgegenzuwirken.

Digitale Technologien sind in vielen Berufen bereits selbstverständlich, Roboter übernehmen immer mehr Tätigkeiten in der Fertigung. Wer am Ball bleibt und sich lebenslang weiterbildet, kann von innovativen, spannenden Technologien in seiner beruflichen Laufbahn profitieren.

Insgesamt planen die Agentur für Arbeit Oschatz und das Jobcenter Nordsachsen im Jahr 2024 die Realisierung von ca. 877 (AA OZ: ca. 650, JC NOS: 227) Förderungen in berufliche Weiterbildungen.

Darüber hinaus werden wir ca. 220 Beschäftigte durch Weiterbildungen im Beschäftigungsverhältnis begleiten und fördern.

Während durch die Agentur für Arbeit Oschatz die inhaltlichen Förderschwerpunkte verstärkt bei Informatik-/Informationstechnologieberufen und medizinischen Gesundheitsberufen zu finden sind, liegt der Fokus im Jobcenter Nordsachsen insbesondere auf den Bereichen Lager/Logistik, Personen-/Güterverkehr, Gesundheits- und Sozialwesen, Schutz und Sicherheit, Maschinen- und Anlagentechnik und den Zukunftsbranchen Chemie, Metall und Elektro.

Der Anteil abschlussorientierter Qualifizierungen an allen Qualifizierungen bewegt sich in der Agentur für Arbeit Oschatz und im Jobcenter Nordsachsen bei ca. 11% (AA OZ: ca. 60, JC NOS: 37 abschlussorientierte FbW)

Der Energiewandel und die damit verbundenen alternativen Antriebsformen, wie E-Mobilität, Wasserstoffantrieb etc. lassen aktuell noch keine spürbaren Auswirkungen im Agenturbezirk erkennen und steckt noch in den „Kinderschuhen“. Perspektivisch ist es dennoch erforderlich, die Bildungsangebote entsprechend auszurichten bzw. zu erweitern.

Ableitend aus der Situation am Oschatzer Arbeitsmarkt und den beschriebenen aktuellen Qualifikationsbedarfen werden die Schwerpunkte im Bereich der beruflichen Weiterbildung für das Jahr 2024 wie folgt strukturiert sein:

### Lager/Logistik/Verkehr

Umschulungen:	Weiterbildungen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufskraftfahrer mit Führerschein C, CE und ADR-Schein</li> <li>▪ Fachkraft Lager/Logistik</li> <li>▪ Fachlagerist</li> <li>▪ Kaufmann/-frau Verkehr &amp; Logistik</li> <li>▪ Lokführer/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkunde Kraftfahrer/Straße</li> <li>▪ Fachkunde Logistik/Spedition, EDV-Word, Excel, Anwendung englische Sprache</li> <li>▪ Ladungssicherung incl. Praxis, Rangiertraining LKW/Wechselbrücke</li> <li>▪ Erwerb Führerschein C/CE und D als Bestandteil der Ausbildung</li> <li>▪ Fachkunde Lager inkl. Staplerausbildung und umfangreichen Fahrtraining/ Perfektionstraining sowie Praxisbezug, Arbeitssicherheit, PC-Anwendung (für Handscanner, Verwaltungssysteme)</li> <li>▪ LKW-Ladekran-/Gabelstaplerausbildung</li> <li>▪ GGVS</li> <li>▪ Baugeräteführer und Kranausbildungen Theorie und Praxis</li> <li>▪ Citylogistiker bzw. Boten-Kurierfahrer mit Erwerb Führerschein</li> <li>▪ Lastaufnahmemittel</li> </ul>

### Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesen/ Erzieher

Umschulungen:	Weiterbildungen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pflegefachfrau/-mann</li> <li>▪ Erzieher/in</li> <li>▪ Krankenpflegehelfer</li> <li>▪ Ergotherapeut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abrechnung, Spritzenschein</li> <li>▪ Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten (ZMP)</li> <li>▪ Manuelle Lymphdrainage</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Physiotherapeut</li> <li>▪ Podologe</li> <li>▪ Logopäden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Manuelle Therapie</li> <li>▪ CAD/CAM für Zahntechniker</li> </ul>
--	--

## Gewerblich-technischer Bereich (incl. Chemie, Metall und Elektro)

Umschulungen:	Weiterbildungen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fassadenmonteur</li> <li>▪ Glaser</li> <li>▪ Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</li> <li>▪ Mechatroniker (Kältetechnik)</li> <li>▪ Elektroinstallateur</li> <li>▪ Oberflächenbeschichter/Galvaniseur</li> <li>▪ Industrieelektriker</li> <li>▪ Rohrleitungsbauer, Tiefbauer</li> <li>▪ Gerüstbauer</li> <li>▪ Dachdecker</li> <li>▪ Kfz-Mechatroniker/in</li> <li>▪ Gärtner</li> <li>▪ Tischler</li> <li>▪ Friseure</li> <li>▪ Laborant</li> <li>▪ Chemielaborant</li> <li>▪ Chemiker</li> <li>▪ Elektroniker</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Garten- und Landschaftsbau</li> <li>▪ Holzbereich (Grundlagen modular bzw. Auffrischung und Instandhaltung)</li> <li>▪ Metallbereich (Grundlagen modular bzw. Auffrischung)</li> <li>▪ Baubereich (Grundlagen modular bzw. Auffrischung Mauerwerksbau und Trockenbau)</li> <li>▪ Maler- und Bodenlegearbeiten (Grundlagen modular oder Auffrischung)</li> <li>▪ Sanitärarbeiten (Grundlagen modular bzw. Auffrischung)</li> <li>▪ Elektroarbeiten (Grundlagen modular bzw. Auffrischung)</li> <li>▪ Schweißen in allen Verfahren</li> <li>▪ Helfer Kfz-Bereich mit Reifenmontage, Fahrzeugpflege, einfache Schlosserarbeiten, Bedienung produktionspezifischer Hilfsmittel</li> </ul>

## Dienstleistungen

Umschulungen:	Weiterbildungen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkraft für Schutz und Sicherheit</li> <li>▪ Rechtsanwaltsfachangestellte</li> <li>▪ Steuerberatungsfachangestellte</li> <li>▪ Reiseverkehrskaufleute</li> <li>▪ Lohn- und Gehaltsbuchhalter (m/w/d)</li> <li>▪ Bilanzbuchhalter (m/w/d)</li> <li>▪ Finanzbuchhalter (m/w/d)</li> <li>▪ Bürokaufleute</li> <li>▪ Immobilienkauffrau/-mann</li> <li>▪ Kaufleute E-Commerce</li> <li>▪ Fahrlehrer, möglichst alle Klassen (Kl. A, B, C/CE und D)</li> <li>▪ Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)</li> <li>▪ Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DATEV</li> <li>▪ Insolvenzrecht (Programm WINSOLVENZ)</li> <li>▪ RA-MICRO (Kanzlei-Software)</li> <li>▪ Reservierungsprogramme AMADEUS, AMADEUS Flug und SABRE im Reisebereich</li> <li>▪ Lohn- und Gehaltsrechnung</li> <li>▪ Modul „Energiekaufleute“</li> <li>▪ Kassentraining</li> <li>▪ „Sachkundeprüfung nach §34aGewO“, bei fehlendem Führerschein möglichst mit dem Modul „Führerschein für Pkw“</li> <li>▪ SAP / ERP</li> <li>▪ Prozess- und Projektmanagement</li> <li>▪ Dialogmarketing</li> <li>▪ Einkauf / Vertrieb / Handel</li> <li>▪ Modulare Weiterbildung im kaufmännischen Bereich</li> <li>▪ Marketing</li> </ul>

## Digitalisierung / innovative Technik

Umschulungen:	Weiterbildungen:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Funktionen der modernen Assistenzsysteme in LKW und Bussen</li> <li>▪ Digitalisierte Abläufe (z.B. Güterverkehr, Personenverkehr)</li> <li>▪ Alternative Antriebstechniken von Nutzfahrzeugen</li> <li>▪ Automatisierte Fahrfunktionen</li> <li>▪ Elektromobilität (z.B. Batterie-/Akkuerstellung, Weiterbildungen im Rahmen der Reparatur von Akkupaketen für Mitarbeitende von Autowerkstätten)</li> <li>▪ Hochvolt-Technik (Bau, Reparatur und Prüfung von Akkupaketen für die Elektromobilität)</li> <li>▪ Materialtechnologie (Konstruktion, Fertigung, Materialhandling), z.B. carbonfaserverstärkte Kunststoffe (CFK) und glasfaserverstärkte Kunststoffe (GFK) oder Nutzung additiver Fertigung (3D-Druck)</li> <li>▪ Alternative Rohstoffe, z.B. Nanomaterialien und Polymere sowie biologisch abbaubare Kunststoffe</li> <li>▪ Digitale Patientenverwaltung</li> <li>▪ Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen</li> <li>▪ Big Data</li> <li>▪ Blockchain</li> <li>▪ Cybersicherheit</li> </ul>

## Personale und digitale Kompetenzen

Eine tatsächlich nachhaltige berufliche Integration kann dann gelingen, wenn die fachliche Qualifizierung auch von der Vermittlung und Stärkung persönlicher und digitaler Kernkompetenzen begleitet wird. Die Befähigung zu eigenverantwortlichem Handeln in beruflichen Situationen stellt einen wichtigen Baustein bei der langfristigen Integration in den Arbeitsmarkt dar. Bei den vakanten Stellen handelt es sich immer häufiger um multifunktionale Arbeitsplätze mit hoher Flexibilität. Softskills, soziale und methodische Fähigkeiten rücken verstärkt in den Vordergrund.

Daher muss – neben der Vermittlung der Fachkompetenz – die Förderung von Sozial-, Personal- und Lernkompetenzen inhaltlich und methodisch im Rahmen der Ausgestaltung von Qualifizierungs- und Aktivierungsangeboten ein fester Bestandteil sein.

Themenschwerpunkte im Kontext der Aktivierungsangebote:

### *Profiling und Kompetenzbilanzierung* mit den Inhalten

- Erhebung der berufsrelevanten Daten
- Persönliche Voraussetzungen vs. Anforderungen des Arbeitsmarktes
- Hemmnisse bei der Vermittlung in Arbeit
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Analyse des persönlichen Netzwerkes



- Abstecken von Zielen und Bedarfen im Hinblick auf unterstützende Maßnahmen

**Berufs- und Arbeitsmarktorientierung** mit den Inhalten

- persönliche Ressourcen und Kompetenzen erkennen
- Herausforderungen des aktuellen regionalen Arbeitsmarktes
- Regionale Branchen und Trends
- Mobilität und Flexibilität
- persönliche berufliche Ziele und Alternativen

**Berufliche Potentialanalyse** mit den Inhalten

- Analyse der beruflichen und persönlichen Situation
- Aktivieren & Orientieren in unterschiedlichen Berufsfeldern
- Auswertung und Analyse der Ergebnisse
- bei Bedarf betriebliche Erprobung
- Qualifizierungsbedarf erkennen und nächste Schritte einleiten

**Bewerbungsmanagement**, mit den Inhalten

- Selbstmarketing und Alleinstellungsmerkmale
- Erstellung und Umgang mit Online-Bewerbungen
- Erstellung von analogen Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch
- Alternative Bewerbungsformate

Themenschwerpunkte im Kontext der der Qualifizierung:

**Digitale Kompetenz stärken** mit den Inhalten

- Kennen von digitalen Technologien und Medien und Umgang mit diesen
- Nutzung der digitalen Medien für die Jobsuche
- Umgang mit digitalen Medien bei Bewerbung und Vorstellungsgespräch (Vorstellungsgespräche online)
- Digitales Lernen
- Nutzung jobcenter.digital

**Kompetenzstärkung** mit den Inhalten

- Bewusstmachen vorhandener Ressourcen
- Lösung von Handlungsblockaden, Ängsten und Unsicherheiten
- Förderung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens
- Veränderungskompetenz stärken:
- Was ist mir wichtig? Was treibt mich an etwas zu verändern? Wie möchte ich das verändern? Wer kann mich dabei unterstützen?
- Probleme erkennen und reflektieren, Lösungsstrategien erarbeiten
- Leistungsfähigkeit stärken und abprüfen:
- Wie gehe ich mit vorhanden gesundheitlichen/psychologischen Einschränkungen um? Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit diesen Einschränkungen? Hindern mich diese gesundheitlichen Einschränkungen tatsächlich an einer Integration? Welche Möglichkeiten bestehen für mich (unter Berücksichtigung evtl. vorliegender ärztlicher Gutachten)?

**Zukunftskompetenzen im Zusammenspiel mit Künstlicher Intelligenz**

Beim Umgang mit der Künstlichen Intelligenz ist die Weiterentwicklung in den Bereichen der

- Allgemeinbildung (IQ),
- emotionalen Intelligenz und
- technische und Medienkompetenz gefordert.



Wir benötigen eine sogenannte „Wissensgesellschaft“, d.h. es muss eine Investition in die Bildung unserer Kinder erfolgen. Diese sind wissbegierig, aufgeschlossen und „kluge Köpfe“, haben kreative Talente und sind unsere Zukunft, insbesondere bei neuen, innovativen Dingen, wie die künstliche Intelligenz. Neben der Allgemeinbildung spielen auch die emotionale und soziale Intelligenz sowie die technische und Medienkompetenz eine wichtige Rolle. Der Umgang mit ChatGP ist kein Selbstverständnis und erfordert ein entsprechendes Lehren und Lernen, (z.B. KI-Erlebnis-Werkstätten).

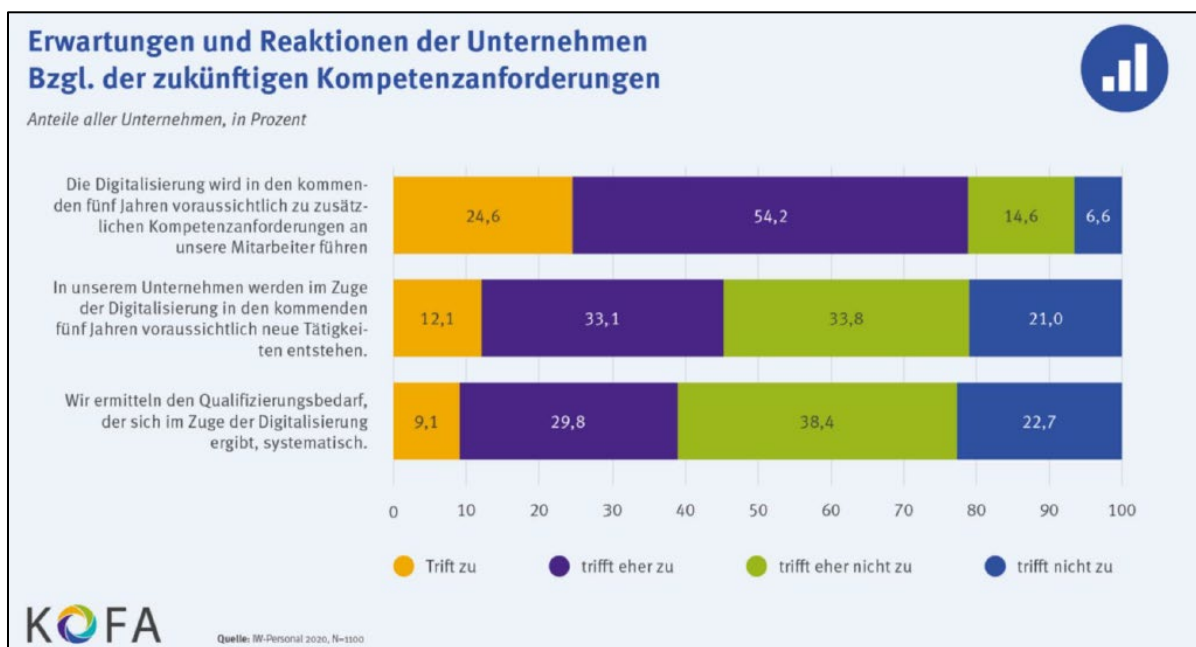
Auch die von berufsabschlussbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen losgelöste bzw. flankierende Förderung von Grundkompetenzen rückte weiter immer stärker in den Vordergrund, um stärker als bisher arbeitsmarktrelevante Defizite insbesondere in den Bereichen Mathematik, Schreiben, Lesen und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ausgleichen zu können und die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.

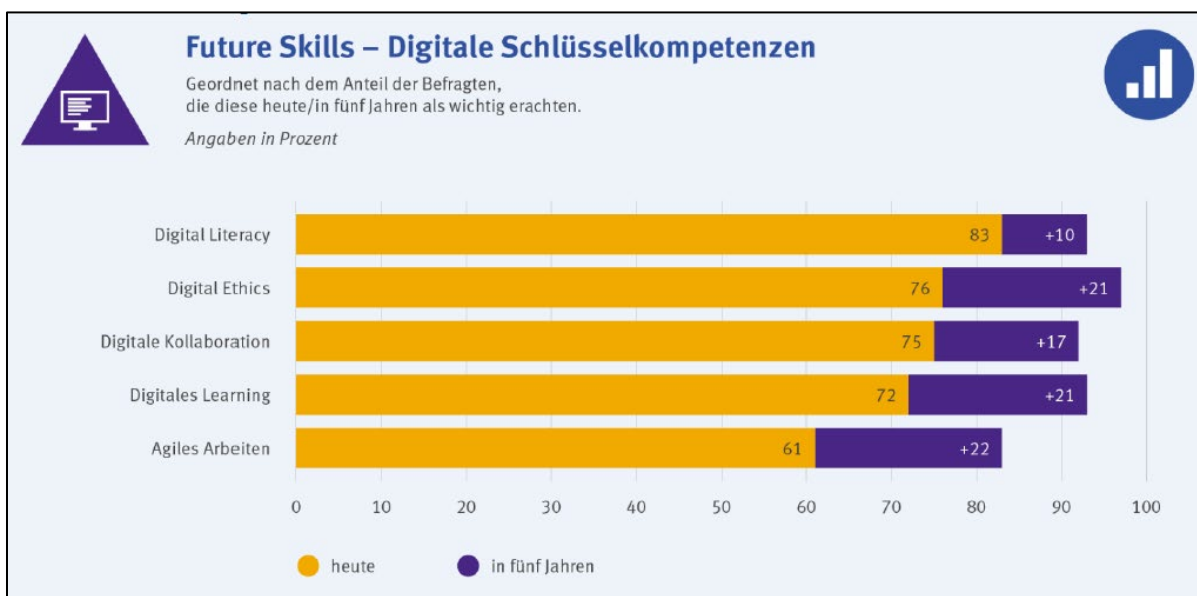
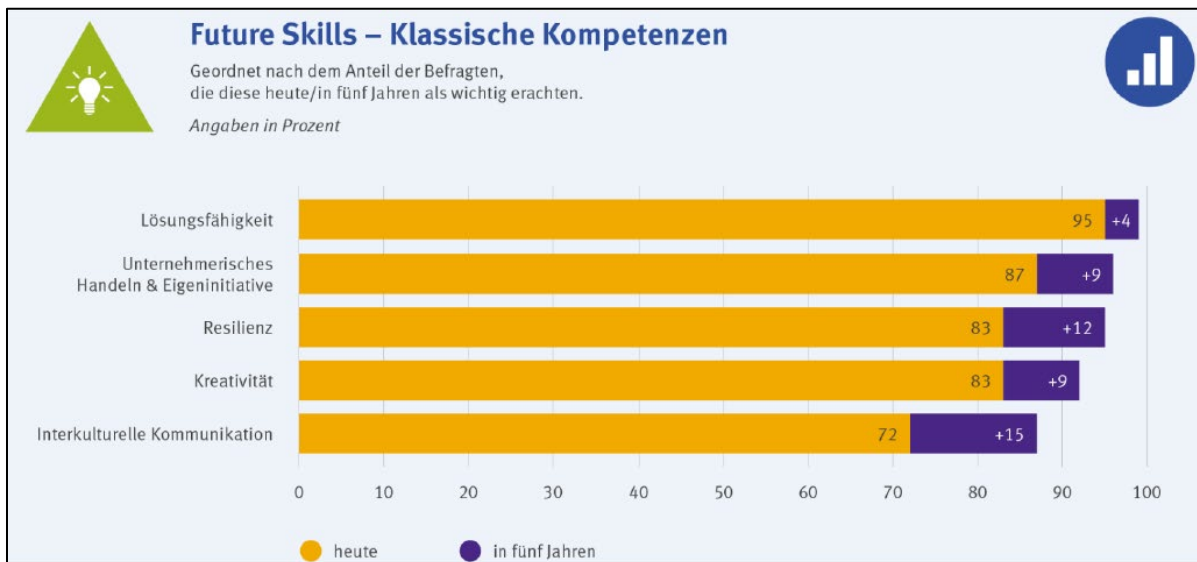
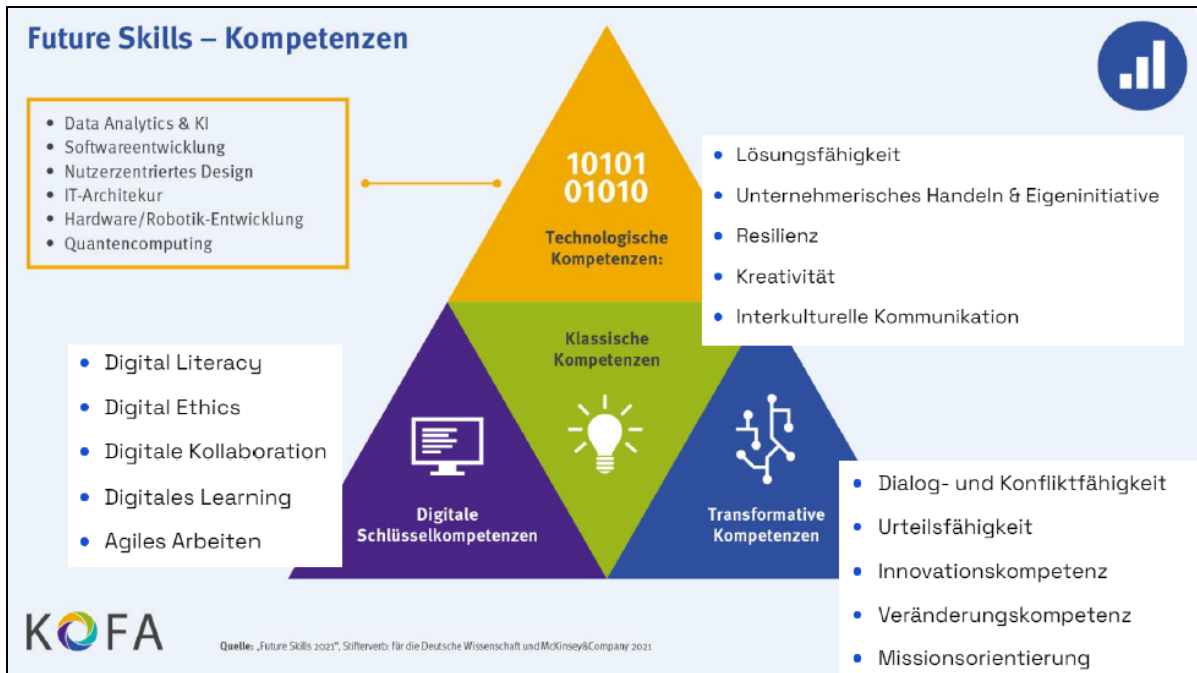
In Stellenausschreibungen werden zunehmend neben den fachlichen Kompetenzen auch überfachliche Kompetenzen aufgeführt und gewinnen immer mehr an Bedeutung. Angebote an Weiterbildungsmaßnahmen zur Förderung der Grund- und überfachlichen Kompetenzen sind damit insbesondere für die Kundinnen und Kunden des Jobcenter Nordsachsen umso wichtiger.

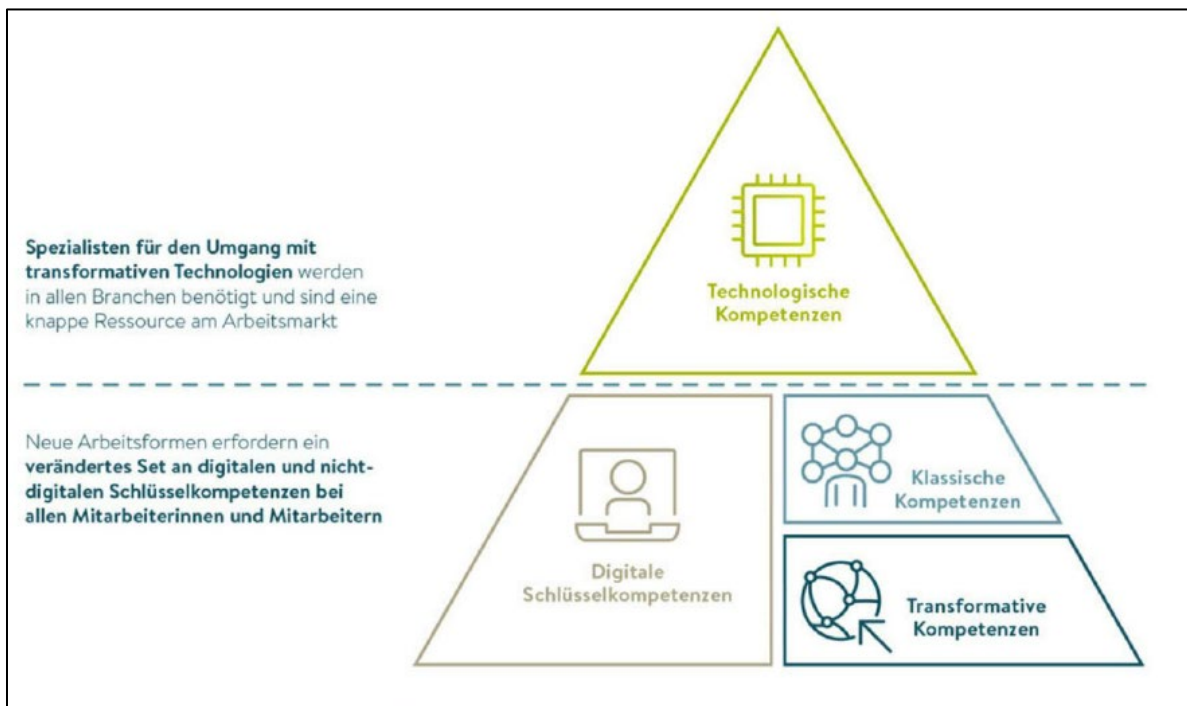
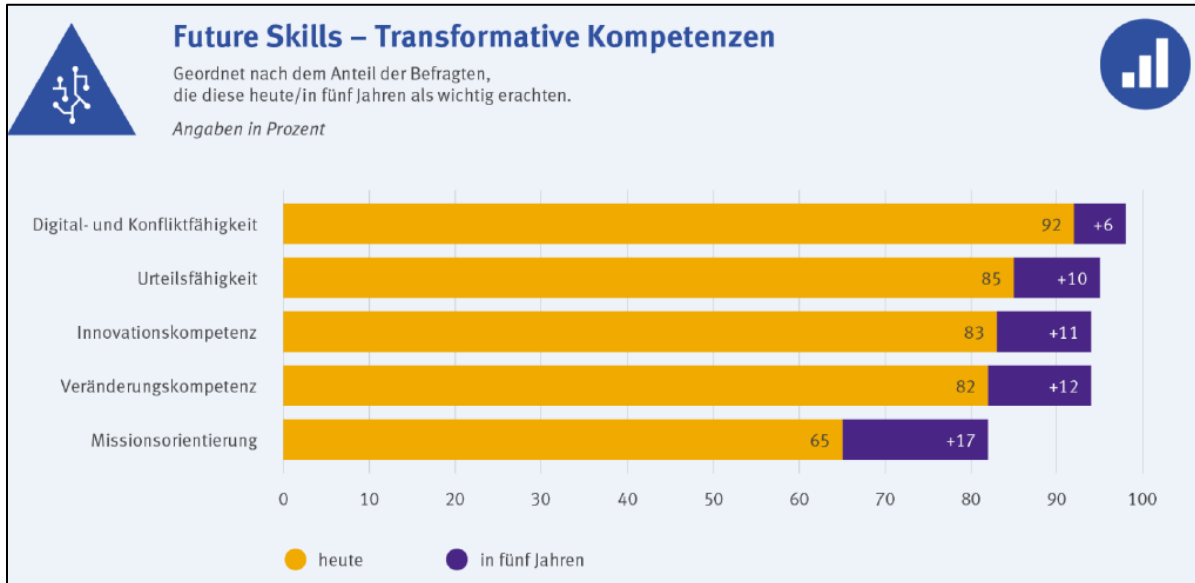
Im Rahmen der gemeinsame Netzwerkveranstaltung „Nordsachsen vernetzt: Bildung-Wirtschaft-Zukunft vom 20.09.2023 wurden durch Frau Prof. Dr. phil. Habil. Uta Corsa von der Berufsakademie Sachsen nachstehende Auswertungen zur Verfügung gestellt.

Dementsprechend zeigt eine Befragung von Unternehmer zu den Kompetenzen, welche aus ihrer Sicht notwendig sind, folgende Ergebnisse:

### Zukunftskompetenzen aus Unternehmensicht







Die Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Eigenverantwortung, Pflichtgefühl und Selbstmanagement stellen insbesondere für die Kundinnen und Kunden des Jobcenter Nordsachsen, welche i.d.R. längere Zeit arbeitslos sind, wichtige Grundkompetenzen dar. Diese gilt es trotz hohen Aufwandes bewusst zu stärken.

Neben den klassischen Kompetenzen wie Lösungsfähigkeit, Eigeninitiative, Resilienz, Kreativität und interkulturelle Kommunikation werden die

- Technologische
- Transformative
- Digitale

Kompetenzen in den nächsten 5 Jahren eine immer stärkere Rolle einnehmen.

Dabei werden insbesondere das agile Arbeiten, das digitale Lernen, die digital Ethik und Kollaboration, die Veränderungskompetenz, die Urteilsfähigkeit noch stärker an Bedeutung gewinnen.

In der Konzeptionierung und Ausgestaltung der Qualifizierungsangebote sind diese Kompetenzentwicklungen zu berücksichtigen und entsprechend aufzunehmen.

Neben den genannten Kompetenzen ist der grundlegende Spracherwerb zwingend notwendig, um den Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden. Der weiterführende Spracherwerb kann und sollte im praktischen Arbeitsalltag gefördert werden. Das Angebot an berufsbezogene Deutschsprachkurse ist hier eine wichtige Voraussetzung. Besonders beim Turbo zur Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen setzen wir gemeinsam auf den Spracherwerb während der Beschäftigung.

Für die Einstellung und Qualifizierung von Menschen mit Migrationshintergrund müssen die Arbeitgeber weiter aufgeschlossen werden. Dafür nutzen wir u.a. unser Netzwerk „Vernetze Bildungsräume“.

## Dem Fachkräftemangel frühzeitig entgegenwirken

### Qualifizierung Beschäftigter (Qualifizierungschancengesetz)

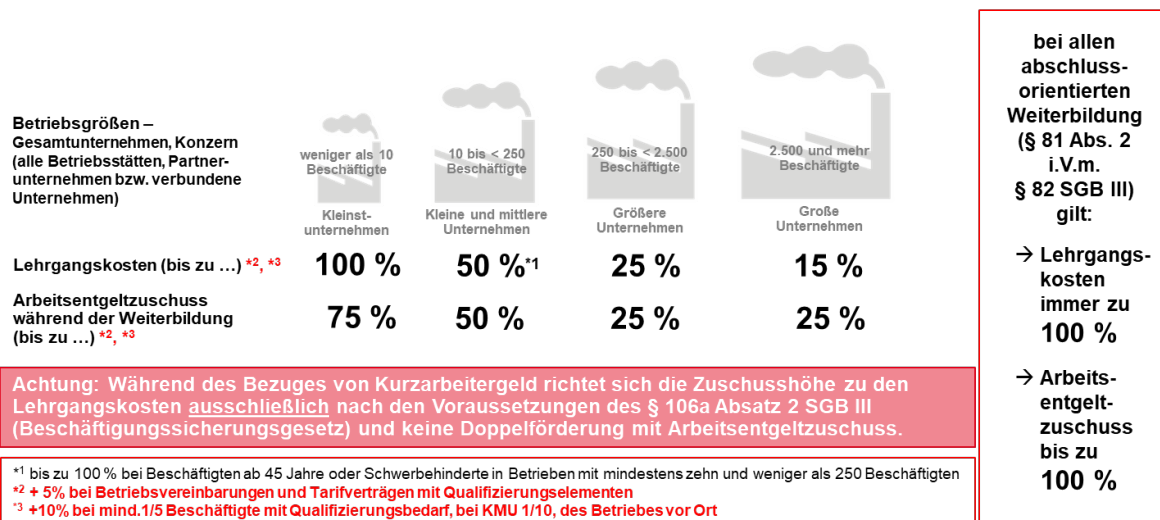
Alle Beschäftigten erhalten Zugang zur Weiterbildungsförderung unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße, wenn sie als Folge des digitalen Strukturwandels Weiterbildungsbedarf haben oder in sonstiger Weise vom Strukturwandel betroffen sind.

Der Arbeitgeber erhält einen Zuschuss zu den Weiterbildungskosten und zum Arbeitsentgelt für weiterbildungsbedingte Ausfallzeiten. Die Zuschusshöhe ist von der Unternehmensgröße abhängig und an eine Kofinanzierung durch den Arbeitgeber gebunden.

Die Zugangsvoraussetzungen und Fördermöglichkeiten für die Beschäftigten, sowie Arbeitgeber, werden sich zum 01.04.2024 verändern.




### Qualifizierung und Förderung -

### Je kleiner der Betrieb, desto größer die Förderung – bis 31.03.2024



## Qualifizierung und Förderung - Je kleiner der Betrieb, desto größer die Förderung **ab 01.04.2024**

### Zuschüsse der Weiterbildungsförderung (§ 82 SGB III) - Festbeträge

Betriebsgrößen – Gesamtunternehmen, Konzern (alle Betriebsstätten, Partner- unternehmen bzw. verbundene Unternehmen)	 weniger als 50 Beschäftigte  kleine Unternehmen	 50 bis < 500 Beschäftigte  mittlere Unternehmen	 500 und mehr Beschäftigte  große Unternehmen
Lehrgangskosten *2	100 %	50 % <sup>*1</sup>	25 %
Arbeitsentgeltzuschuss während der Weiterbildung *2	75 %	50 %	25 %

<sup>\*1</sup> bis zu 100 % bei Beschäftigten ab 45 Jahre oder Schwerbehinderte in Betrieben mit **mindestens 50 und weniger als 500 Beschäftigten**  
<sup>\*2</sup> + 5% bei Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen mit Qualifizierungselementen

**Achtung:** Während des Bezuges von Kurzarbeitergeld richtet sich die Zuschusshöhe zu den Lehrgangskosten **ausschließlich** nach den Voraussetzungen des § 106a Absatz 2 SGB III (Beschäftigungssicherungsgesetz) und keine Doppelförderung mit Arbeitsentgeltzuschuss.

bei allen  
abschluss-  
orientierten  
Weiterbildung  
(§ 81 Abs. 2  
i.V.m.  
§ 82 SGB III)  
gilt:

→ Lehrgangs-  
kosten  
immer zu  
100 %

→ Arbeits-  
entgelt-  
zuschuss  
bis zu  
100 %

## Berufsberatung im Erwerbsleben

Um sowohl Arbeitgebern als auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den bereits beschriebenen Transformationsprozessen (Digitalisierung, struktureller Wandel etc.) bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen, bietet die Agentur für Arbeit seit 2017 die Berufsberatung im Erwerbsleben an. Ziel ist es, Erwerbstätige in ihrer Bildungs- und Erwerbsbiografie beruflich zu orientieren und (präventiv) zu beraten, Beschäftigungsverhältnisse zu stabilisieren und Qualifikationen auszubauen.

Immer stärker wird diese Dienstleistung mit dem Ziel der Fachkräftesicherung und der Qualifizierung und Weiterentwicklung im Unternehmen auch im Einvernehmen und im intensiven Kontakt mit den Arbeitgebern umgesetzt, getreu dem Motto: Ihre Fachkraft von morgen kennen Sie schon!

Die neutrale und professionelle Beratung wendet sich bisher vorrangig Themen des beruflichen Aufstieges, dem Wiedereinstieg nach Eltern- oder Pflegezeit oder Fragen der beruflichen Neuorientierung und entsprechender Weiterbildungsmöglichkeiten zu. Neben dem individuellen Beratungsgespräch bietet das Team der Berufsberatung im Erwerbsleben auch telefonische Sprechzeiten und Sprechstunden sowie Veranstaltungen vorrangig bei externen Partnern in beiden Landkreisen des Agenturbezirkes Oschatz an.

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/leipzig/berufsberatung-im-erwerbsleben-leipzig>

## Ausblick und Erwartungen der Agentur für Arbeit Oschatz und des Jobcenter Nordsachsen an die Träger der Aus- und Weiterbildungen

### Ausblick

Die Bildungszielplanung bildet die Grundlage der Zusammenarbeit aller Akteure am Arbeitsmarkt.



Wir nutzen dabei aktiv das Netzwerk „Vernetzen Bildungsräume“, um gemeinsam in die Qualifizierung und Integration der Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Oschatz und des Jobcenter Nordsachsen zu investieren.

Um den regionalen Arbeits- und Fachkräftebedarf mit den entsprechenden Qualifizierungen entgegenzuwirken, arbeiten wir noch stärker mit den regionalen Arbeitgebern zusammen.

#### Geplante Veranstaltungen

- 1. Quartal - gemeinsame Bildungskonferenz mit den Trägern der Aus- und Weiterbildung, dem Landkreis und Arbeitgebern im Landkreis Nordsachsen
- 3. Quartal - gemeinsame Netzwerkveranstaltung mit der Wirtschaftsförderung Nordsachsen, regionalen Trägern der Aus- und Weiterbildungen und Arbeitgebern durchführen.
- 3. Quartal - gemeinsame Bildungskonferenz mit den Trägern der Aus- und Weiterbildung, dem Landkreis und Arbeitgebern im Landkreis Leipzig

## Erwartungen

Die gemeinsame Bildungszielplanung dient der Orientierung und Ausrichtung für unsere Partner am Arbeitsmarkt und unsere Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte.

Um über die aktuellen Anforderungen am Markt informiert zu sein, stehen die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte im engen Austausch mit den Trägern der Aus- und Weiterbildungen. Regelmäßige Teilnahme der Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte an Veranstaltungen zur Berufskunde und angebotenen Weiterbildungen bildet dabei die Basis.

Um dem Fach- und Arbeitskräftebedarf unserer Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entgegenzuwirken und den Wandel der Arbeitswelt erfolgreich begleiten zu können, bedarf es innovativer Lehr- und Lernansätze. Folgende Punkte für eine zukunftsfähigen beruflichen Qualifikation sind uns daher wichtig:

- individuelle Lern- und Lehrformen
- vielfältiges Angebot zum Erwerb von Bildungsabschlüssen entsprechend der Bedarfe am Arbeitsmarkt in Voll- und Teilzeit
- Weiterbildungsangebote mit individuellen Eintrittsterminen, um auf kurzfristige und individuelle Bedarfe reagieren zu können (modularer Aufbau)
- an überfachlichen und zukunftsorientierten Kompetenzen und Future Skills ausgerichtete Kompetenzförderung in den Qualifizierungsmaßnahmen
- die Entwicklung von flexiblen Weiterbildungskonzepten und Zusatzqualifikationen im Bereich der Digitalisierung, Automatisierung und den Zukunftsbrachen
- bedarfsorientierte Anpassung der Bildungsprodukte entsprechend der Veränderungen am Arbeitsmarkt
- regelmäßige Retrospektive im Rahmen des Netzwerks „Vernetzen Bildungsräume“